

## Presseinformation

VISSMANN Rennrodel Weltcup  
Altendorf 13. – 19.01.2014

**Wintersport Altendorf**  
(Osterzgebirge) GmbH  
Neuer Kohlgrundweg 1  
01773 Altendorf  
Tel.: +49 (0)35056-35120  
Fax: +49 (0)35056-32308

E-Mail: info@wia-altendorf.de  
Web: www.Weltcup-Altendorf.de

Altendorf, den 15.01.2014

### Betreff 3. Presseinfo 15.01.2014

#### Viessmann-Weltcup der Rennrodler in Altendorf: Presse-Sportler-Talk

Hochkonzentriert, aber voller Vorfriede starten die deutschen Rennrodler ins Altendorfer Weltcup-Wochenende. Beim Sportler-Talk mit Journalisten zeigten sich heute Vormittag Anke Wischnewski und Toni Eggert sowie die Lokalmatadoren Ralf Palik und Julius Löffler mit seinem Doppel-Partner Florian Kuchler zuversichtlich, bevor die deutsche Mannschaft am Nachmittag ins erste offizielle Weltcup-Training geht.

Für die Olympia-Starter Wischnewski und Eggert, der mit seinem Partner Sascha Benecken hinter Wendl/Arlt derzeit auf Platz zwei der Gesamtwertung liegt, ist Altendorf die letzte Weltcup-Station vor den Olympischen Spielen in Sotchi. Ob sie in Altendorf ihr letztes Weltcup-Rennen überhaupt bestreiten wird, ließ Anke Wischnewski allerdings offen. Eine Entscheidung darüber, ob sie ihre Karriere im nächsten Winter fortsetzt, werde sie nach Olympia mit ihrer Familie treffen, sagte die sympathische Oberwiesenthalerin.

Auch Toni Eggert freut sich auf den Weltcup auf seiner zweiten Heimbahn nach Oberhof, wo das Doppel vergangenes Wochenende den zweiten Sieg der Saison einfahren konnte. Hier in Altendorf sei es besonders wichtig, zwei blitzsaubere Läufe nach unten zu bringen, so Eggert. Denn die Bahn ist gerade für die Doppelsitzer vergleichsweise kurz, da dürfen keine Fehler passieren, wenn man ganz vorne mitfahren will.

Für Ralf Palik vom WSC Oberwiesenthal bringt das Wochenende den ersten Weltcup-Einsatz der Saison. Auf der Bahn, die er als seine Heimstrecke wie keine zweite kennt und auf der er vor fast genau drei Jahren sein Weltcup-Debüt gab. Damals wurde er aus dem Stand Sechster. Klappt das dieses Wochenende wieder? Druck macht sich der 23-Jährige nicht, auch wenn die Saison bislang nicht immer nach seinen Vorstellungen gelaufen ist. „Ich habe es zu Saisonbeginn zu oft mit der Brechstange versucht, die Ergebnisse blieben aus“, sagt er selbstkritisch und freut sich umso mehr über die Qualifikation für seinen Heim-Weltcup. Anschließend geht es für ihn nach Sigulda, wo die deutschen Olympia-Rodler wegen der Vorbereitung für Sotchi nicht an den Start gehen werden.

Auf den Weltcup-Einsatz in Altendorf hofft noch das Doppel Julius Löffler/Florian Kuchler. Die beiden müssen sich am Freitag im Nationen Cup noch für einen Startplatz am Samstag qualifizieren. „Alles geben“, lautet demnach das Motto für den Nationen Cup.

Weitere Informationen auf [www.weltcup-altendorf.de](http://www.weltcup-altendorf.de)